Objekt: Schildkröt Spielpuppe

Museum: Puppenmuseum
Hauptstraße 16
79423 Heitersheim
07634-6951138
info@puppenmuseum-staufen.de

Beschreibung

Puppe der Marke "Schildkröt", eine industriell hergestellte Spielpuppe, deren Kopf und Arme aus Celluloid gefertigt sind. Der Puppenkörper ist in Wachstuch mit textiler Füllung ausgeführt. Die Puppe stammt aus den frühen Serien des Herstellers, da das Markenzeichen, eine Schildkröte, noch ohne Raute eingeprägt ist.

Die Ausstattung der Puppe ist weitgehend im Originalzustand. Von ihrer Besitzerin erhielt sie den Namen "Anastasia".

Mit der Verwendung des ersten Kunststoffes Celluloid für die industrielle Produktion von Puppen gelang der 1873 in Mannheim gegründeten Firma eine wichtige Neuerung in der Puppenherstellung. Erstmals konnten robuste und pflegeleichte Spielpuppen angeboten werden, die darüber hinaus relativ preiswert in den Handel kamen.

Grunddaten

Material/Technik: Celluloid (Kopf und Arme), Körper aus

Wachstuch, Echthaar, Glasaugen mit

Echthaarwimpern

Maße: H 47 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1901-1910

wer Rheinische Gummi- und Celluloid-Fabrik

wo Mannheim

Schlagworte

- Puppe (Figur)
- Schildkröt-Puppe

• Spielzeug

Literatur

Cleslik, Jürgen & Marianne (2002): Das grosse Schildkröt-Buch: Celluloidpuppen von 1896
 1956. Jülich